

An den Vorsitzenden des Verwaltungsrates der
Stadtwerke Hürth AöR
Herrn Dirk Breuer
Rathaus
50354 Hürth

**Mitglieder der LINKEN im
Verwaltungsrat der
Stadtwerke Hürth AöR**
c/o Linksfraktion Hürth
Raum 215 im Rathaus
Friedrich-Ebert-Str. 40
50354 Hürth

Tel.: 02233/53-507
Fax: 02233/53-542
linksfraktion-huerth@web.de

Hürth, 14. Januar 2020

Antrag zur Sitzung des Verwaltungsrates am 23. Januar 2020: Anträge zum Wirtschaftsplan

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Breuer,

wir bitten Sie, folgenden Antrag zur Sitzung des Verwaltungsrates am 23. Januar 2020 zu berücksichtigen.

1. Im städtischen Haushalt wird 2020 ein Härtefallfonds zur Vermeidung von Energiesperren eingerichtet, der mit 15.000 € ausgestattet wird. Aus diesem Fonds können nach Einzelfallprüfung durch das Sozialamt (und/oder Jobcenter) und entsprechendem Antrag Energieschulden beglichen und Wiederanschlusskosten nach Sperrung erstattet werden, sofern andere Möglichkeiten der Verhinderung von Energiesperren, (Strom, Gas und Fernwärme) bzw. der Begleichung von Energieschulden bei Privathaushalten nicht bestehen.

2. Zum 1.3.2020 soll entsprechend Hannoveraner Vorbild ^{1 2} ein Verein zur Verwaltung eines Härtefallfonds gegründet werden, dessen Träger Stadtwerke Hürth und Stadt Hürth sind. Über ihn werden dann nach analoger Prüfung und auf Antrag von Sozialamt, Jobcenter bzw. Betroffenen die Übernahmen bzw. Erstattungen vorgenommen. Der Fonds soll zukünftig über jährlich 30.000 € verfügen, die hälftig von beiden Trägern eingebracht werden. Entsprechende städtische Mittel (15.000 €) sind im Haushalt ab 2020 bereitzustellen.

3. Sollte mit den Stadtwerken keine Einigung über eine Beteiligung bzw. Gründung des Vereins bis Ende 2020 erreicht werden, wird der Härtefallfonds vorläufig mit hälftigem Umfang (15.000 €) vom Sozialamt verwaltet.

Begründung:

Die Einrichtung eines Härtefallfonds kann bewirken, dass ein Teil der Energiesperrungen, (Strom, Gas und Fernwärme) in Hürth zukünftig verhindert wird. Neben den gesetzlichen bzw. regelhaften Möglichkeiten Energieschulden abzubauen, kann auf diese Weise im Einzelfall eine

1 [https://e-government.hannover-stadt.de/lhhSIMwebdd.nsf/666AABD7B1921C9AC125786F003A7CF9/\\$FILE/0762-2011_Anlage1.pdf](https://e-government.hannover-stadt.de/lhhSIMwebdd.nsf/666AABD7B1921C9AC125786F003A7CF9/$FILE/0762-2011_Anlage1.pdf)

2 <https://www.enercity.de/presse/pressemeldungen/2016/2016-08-26-enercity-haertefonds-fuenfjahresbilanz/index.html>

„Notentlastung“ betroffener Haushalte gewährt werden, bei denen anders eine Unterbrechung der Strom oder sonstigen Energieversorgung nicht verhindert werden kann.

Soweit bekannt, werden in Hannover über den Härtefallfonds etwa 20-25% der Sperrungen vermieden. Die auch finanzielle Beteiligung der Stadtwerke Hürth am Fonds erscheint vor dem Hintergrund der öffentlichen Verpflichtung des Unternehmens sowie des Aufwands von Sperrungen bzw. Beitreibens von Ausständen, angemessen.

Mit freundlichen Grüßen,

Martina Thomas
Fraktionsvorsitzende

Ernst Püschel
Stellv. Fraktionsvorsitzender